

Solidarität

mit dem griechischen Volk!

Profitpaket für Banken – zahlen sollen die Massen

„Völker Europas erhebt euch“ war am 4. Mai an der Athener Akropolis zu lesen. Mehrere Hunderttausend Menschen beteiligten sich in den letzten Tagen in Griechenland an Streiks, Protesten und Demonstrationen gegen die massiven Angriffe auf ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen wie Lohn- und Gehaltskürzungen, Erhöhung des Renteneintrittsalters, Streichung von Zulagen, Erhöhung der Mehrwertsteuer, usw. Mutig trotzten sie der massiven und brutalen Unterdrückung durch die Staatsgewalt mit Knüppeln und Tränengas.

Die Kommunistische Organisation Griechenlands (KOE) bringt die Stim-

mung auf den Punkt: „Wir verurteilen die griechische Regierung, den IWF und die EU für ihre Politik der Vernichtung der Gesellschaft und für die Orgie der Repression, die sie gegen das Volk entfesselt haben. (...) Egal wie viele Ausreden er (der Staatspräsident) im Parlament findet, egal wie oft er zum sozialen Frieden aufrufen wird, er wird in die Geschichte eingehen als derjenige, der versucht hat, dem griechischen Volk das Grab zu schaufeln. (...) Die Wut und Verzweiflung, die in unserer Gesellschaft zugleich existieren, werden ihn und jedes Parlamentsmitglied, das für die Vernichtung des griechischen Volks stimmen wird, zur Hölle schicken.“

men vom griechischen Geist zu lernen! Dieser unbeugsame, rebellische Geist, die Unversöhnlichkeit mit den volksfeindlichen Regierungsprogrammen soll mit den brutalen Auflagen abgestraft und die Krisenlasten auf den Rücken der Massen abgewälzt werden. Damit leiten die Herrschenden insgesamt einen schärferen Kurs und Taktikwechsel im internationalen Krisenmanagement auf dem Rücken der breiten Massen ein.

Hilfe für Banken und Spekulanten – nicht für das Volk

Schon mehrmals scheiterten in den letzten Jahren ähnliche Programme, wie sie jetzt von der EU und dem Internationalen Währungsfonds (IWF) diktiert werden, am rebellischen Widerstand des griechischen Volks. Im Widerstand lernen Europas Völker voneinander. So wurde die deutsche Montagsdemonstrationsbewegung in Griechenland Patin wöchentlicher Mittwochsdemos und -besetzungen an den Universitäten. **Jetzt ist die Zeit gekom-**

Was uns als „Hilfspaket“ für die griechische Bevölkerung verkauft wird, ist in Wirklichkeit die Absicherung der Profite internationaler Großbanken und Finanzinstitute. Sie zittern um ihre spekulativen Anlagen und traumhaften Gewinne. Zum Beispiel die über 40 Milliarden Euro, die allein deutsche Banken und Versicherungen an griechischen Staatsanleihen halten. Bei einer Zahlungsunfähigkeit Griechenlands würde diese Spekulationsblase platzen. Die akute Gefahr eines neuen abrupten Einbruchs in der Weltwirtschafts- und Finanzkrise könnte entstehen.

Um den griechischen Widerstand zu diffamieren, wird in den Bild-Medien gegen die angeblichen „Pleite-Grie-

Rote Fahne
Wochenzeitung der MLPD
1,50 € • 02 09/951 94 30 • Fax 02 09/951 94 10
Scheithornstr. 1 • 41899 Gelsenkirchen
E-Mail: rote.fahne@mlpd.de • www.rotedfahne.info

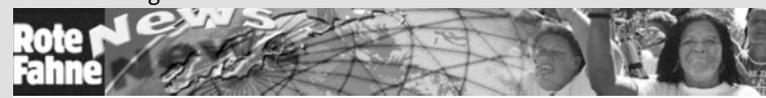
65 Jahre
8. Mai – Tag der
Befreiung S. 14 – 21

**Griechenland:
Profitpaket für die Banken
– zahlen soll das Volk?**

täglich aktuell www.rf-news.de

Die aktuelle Ausgabe der „Rote Fahne“ – Wochenzeitung der MLPD (Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands) berichtet ausführlich darüber, was tatsächlich in Griechenland abläuft und nimmt sechs Legenden über „die hilfsbedürftigen Griechen“ auseinander – unverzichtbar für jeden, der sich von der Medienhetze nicht den Blick vernebeln lassen will. Am besten im Abo! – Bestellabschnitt dafür auf der Rückseite.

Und für die tagesaktuelle Information: www.rf-news.de



**„Internationalismus live“ zu Griechenland:
Solidaritätsveranstaltungen der MLPD:
„Rebellion unter der Akropolis“
mit Anastasios Varounis, Gewerkschafter und Vertreter
der Kommunistischen Organisation Griechenlands (KOE)**

Berlin: Donnerstag, 13. 5., 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr), Veranstaltungszentrum „Palisa“, Palisadenstr. 48, 10243 Berlin-Mitte (Nähe U-Bahn Weberwiese)
Gelsenkirchen: Freitag, 14. 5., 19 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr), Kultursaal in der „Horster Mitte“, Schmalhorststr. 1a, Gelsenkirchen-Horst
Stuttgart: Samstag, 15. 5., 15 Uhr (Einlass: 14.30 Uhr), Arbeiterbildungszentrum Süd, Bruckwiesenweg 10
Eintritt jeweils 4/2 Euro

chen“ gehetzt: Sie hätten „über ihre Verhältnisse gelebt“. Bei Durchschnittslöhnen von ca. 800 Euro und Durchschnittsrenten von ca. 450 Euro, wo 20 Prozent der Bevölkerung unterhalb des Armutsniveaus leben? Die wahren Verantwortlichen für diese Situation sitzen in den Konzern- und Banketagen. Deshalb fordert z.B. die KOE in ihrem Aufruf zum 1. Mai: „IWF und Eurobanditen, raus aus Griechenland! Neuverhandlung der Auslandsschulden!“

Was dem griechischen Volk angetan werden soll, könnte in den anderen EU-Ländern nicht lange auf sich warten lassen! Die Merkel/Westerwelle-Regierung, die uns hier in Deutschland bisher schon Hartz IV aufdrückt, Niedriglohnbereiche fördert, Spekulanten belohnt, einen Raubbau an den Kommunen betreibt und über „spätromi-

sche Dekadenz“ in der Bevölkerung schwadroniert, steht an der Spitze der EU-Regierungen, die in Griechenland die Daumenschrauben anziehen. Egal in welchem Land, das Volk hat den gleichen Gegner: das internationale Finanzkapital und seine willfährigen Regierungen.

Europas Völker muss der gemeinsame Kampf einigen ...

... gegen eine Politik, die sich gegen die breite Masse der Bevölkerung, der Arbeiter und ihrer Familien richtet. Seit fast sechs Jahren protestiert die bundesweite Montagsdemonstrationsbewegung gegen ähnliche Gesetze und Vorhaben. Der mutige Kampf in Griechenland fordert unsere volle Solidarität in ganz Europa. Sie muss zum festen Bestandteil der

bundesweiten Montagsdemonstration werden! Solidarität bedeutet auch, entschieden Stellung zu nehmen gegen die sozialchauvinistische Hetze gegen die griechischen Massen: am Arbeitsplatz, in der Schule, im Freundeskreis. Dazu wird die bundesweite Montagsdemonstrationsbewegung einen wichtigen Beitrag leisten.

Aus eigener Erfahrung wissen wir: Verzicht und Unterwerfung führen nur zu verschärfter Ausbeutung und Plünderung. Wenn das griechische Volk mit seinem Widerstand erfolgreich ist, dann scheitert nicht nur das Krisenprogramm dort. Das wäre ein Signal für den Kampf in den anderen europäischen Ländern.

Die **MLPD** steht für den echten Sozialismus. Eine grundsätzliche Gesellschaftsalternative, die Schluss macht mit Inflation, Spekulation Staatsverschuldung und allen anderen menschenfeindlichen Erscheinungen des Kapitalismus. Sie beteiligt sich an dem bedeutenden Prozess des internationalen Zusammenschlusses der Revolutionäre für die Koordinierung und Kooperation im internationalen Befreiungskampf. Wer eine solche Zukunftsperspektive will, der muss die revolutionären Arbeiterpartei MLPD stärken.

Hoch die internationale Solidarität! Proletarier aller Länder vereinigt euch!

Steht ein neuer Börsencrash bevor? Das System ist der Fehler!



Die Broschüre als aktuelle Ergänzung zu den neuen Fragen, die die Krise aufwirft ...

... um die heutige komplizierte Situation zu verstehen und zu verarbeiten!

Stefan Engel, Götterdämmerung über der „neuen Weltordnung“, 592 Seiten, Taschenbuch, ISBN 978-3-88021-357-9: 14,80 Euro

Stefan Engel, Bürgerliche politische Ökonomie vor dem Scherbenhaufen – Einige Ergänzungen zur marxistisch-leninistischen Krisentheorie, 52 Seiten, ISBN 978-3-88021-373-9: 2,00 Euro

Verlag Neuer Weg, Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen, verlag@neuerweg.de
webshop: www.people-to-people.de

Das Buch mit der Hintergrundanalyse zur größten Weltwirtschafts- und Finanzkrise des Kapitalismus. Sie hat sich seither Seite für Seite bestätigt.

NRW-Landtagswahl: Schallende Ohrfeige für die Bundesregierung

Die CDU/FDP-Regierung wurde am 9. Mai abgewählt, bei einer historisch niedrigen Wahlbeteiligung von 59,3 Prozent. Ganze 20,2 Prozent der Wahlberechtigten gaben der CDU noch ihre Stimme, ein Verlust von über 1 Million Stimmen gegenüber der letzten Landtagswahl. Die FDP bekam mit 6,7 Prozent die verdiente Quittung für ihre unverschämten Angriffe auf die Massen – v. a. die Hetze gegen Hartz-IV-Betroffene und verlor gegenüber der Bundestagswahl 62 Prozent ihrer Wähler in NRW. Die SPD mit 34,4 Prozent und damit 2,7 Prozentpunkten weniger als bei der letzten Landtagswahl, blieb auf ihrem historischen Tiefstand bei der Letzten Bundestagswahl sitzen

(-3.420 Stimmen) und wird als Wahlsieger gefeiert. Die Grünen haben sich eher links und als Antiatompartei profiliert und gewannen damit deutlich dazu. Die Linkspartei, zu deren kritischer Unterstützung die MLPD bei dieser Wahl aufgerufen hatte, zieht erstmals in den NRW-Landtag ein. Angesichts des Wahlergebnisses ist eine stabile Regierung fast unmöglich. Der Loslösungsprozess der Massen von den bürgerlichen Parteien, dem bürgerlichen Parlamentarismus und seinen Institutionen hat sich weiter verstärkt. Das verstärkt die Probleme der Bundesregierung und erschwert ihren beabsichtigten Taktikwechsel.

Ich möchte

- Einzelexemplar 1,50 Euro
- Probeabo vier Wochen kostenlos

Abo mit folgender Zahlungsweise:

- 5,00 Euro monatlich (nur per Bankeinzug möglich)
 - 15,00 Euro vierteljährlich
 - 27,50 Euro halbjährlich
 - 50,00 Euro jährlich
 - 50 + Euro Förderabo (z. B. + 25 oder + 50 Euro, frei festzulegen, u. a. zur Finanzierung der Sozialabos)
- Sozialtarif für Arbeitslose und Hartz-IV-Betroffene**
- 28,50 Euro Jahresabo Sozialtarif
 - 15,00 Euro Halbjahresabo Sozialtarif
 - 8,50 Euro Vierteljahresabo Sozialtarif
- Einzelversand im Umschlag + 0,20 Euro pro Ausgabe, 10,00 Euro im Jahr



Bitte mit Absender einsenden an: Verlag Neuer Weg, Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen, Tel.: 02 01/2 59 15, E-Mail: vertrieb@neuerweg.de, Webshop: www.neuerweg.de
Eine Abbestellung soll vier Wochen vor Ende des Zahlungszeitraums erfolgen.